



Kompetenzen	Medienkompetenzen	Inhalte/Themen	Innerfachliche Absprachen	Fächerübergreifende Absprachen
Narrative Kompetenz: Dieser Begriff fasst die fachspezifischen Merkmale historischer Bildung zusammen. Narrative Kompetenz im Fach Geschichte verweist insofern sowohl auf den Erkenntnisprozess selbst als auch auf dessen Produkte. Der historischen (Re-) Konstruktion korrespondiert die Fähigkeit zur Dekonstruktion historischer Narrationen. Sachkompetenz: Zeit: Schülerinnen und Schüler wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel) und unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution). Raum: Sie charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte. Fachbegriffe: Sie vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten.	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren ... recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen ... führen selbständig komplexe Medienrecherchen durch. ... interpretieren Informationen aus Medienangeboten und bewerten diese kritisch. ... bewerten kriteriengeleitet Informationsquellen und Suchergebnisse. ... sichern Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden und Strategien. Zum Beispiel: Recherche zur Menschenrechtserklärung der UNO und zu Menschenrechten heute. Erstellen einer Edumap-Pinwand mit den Ergebnissen der Recherchearbeit. 2. Kommunizieren und Kooperieren ... beteiligen sich an gesellschaftlichen Diskursen, und nutzen ihre Medienerfahrungen und Kommunikationsmöglichkeiten zur aktiven gesellschaftlichen Partizipation	Herrschaft und Staatlichkeit Der frühneuzeitliche Fürstenstaat → Dreißigjähriger Krieg Verwaltung, „Absolutismus“ Gottesgnadentum Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht Das Zeitalter der Bürgerlichen Revolutionen (z. B. England, Nordamerika, Frankreich, 1848) → Aufklärung, 1688/89 oder 1776 oder 1789, Menschen- und Bürgerrechte, parlamentarische / konstitutionelle Monarchie Herrschaft und Staatlichkeit Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt) → Nation, „Reichsgründung von oben“, 1871 Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht, Weltdeutung und Religion Industrialisierung und Soziale Frage (z. B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene	Mündliche Leistungen: Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z.B.: • Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Quantität und Qualität) • Mündliche Überprüfungen • Kurze schriftliche Überprüfungen • Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio) • Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen • Referate und/oder Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt • Freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe, Projekte) Schriftliche Leistungen: Pro Halbjahr wird eine vorher anzukündigende schriftliche Leistungsüberprüfung geschrieben Der Anteil der schriftlichen Leistungsbewertung beträgt 40% Bewertung von Arbeiten: Mit einem Rohpunktsystem:	Korrekturzeichen: Es gelten die vereinbarten Korrekturzeichen der Cäcilien-Schule: R – Rechtschreibung Z – Zeichensetzung Gr – Grammatik T – Tempus A – Ausdruck unangemessen Bz – Bezug falsch W – falsches Wort St – Stellung von Wörtern oder Satzgliedern ✓ - fehlendes Wort [/] – überflüssig Stil – Stilebene, Wortwahl, Wiederholung von Wörtern Fach und Fokustage: • ... (wird ergänzt) Hausaufgaben: „1. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Schulform, Schulbereich, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung insbesondere auf die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener



Plausibilität: Sie erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z. B. konditional, konzessiv, final, modal, Identität: Sie erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität – Alterität). Methodenkompetenz: sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch): Die Schülerinnen und Schüler geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder und unterscheiden verschiedene Formen sprachgebundener Gattungen, visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen: Sie unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung und erläutern deren gattungstypische Funktion. Urteilskompetenz: Multiperspektivität: -- Kontroversität: Schülerinnen und Schüler vergleichen Perspektiven in Darstellungen. Urteilsbildung: --	... kooperieren selbständig, reflektiert sowie verantwortungsbewusst in digitalen Umgebungen. Zum Beispiel: Simulation eines Internetforums, das nationalistisches Gedankengut verbreitet. 3. Produzieren und Präsentieren ... setzen unterschiedliche Gestaltungsmittel zielgerichtet ein und dokumentieren ihren Produktionsprozess ... geben kriteriengeleitet Rückmeldung zum Medienprodukt und zur Präsentation. Zum Beispiel: Erstellen eines Films im Stil eines „Instagram“-Videos zum Zeitalter des Imperialismus. 4. Schützen und sicher Agieren ... agieren sicher und verantwortungsbewusst in digitalen Umgebungen. 5. Problemlösen und Handeln ... bewerten und nutzen effektive digitale Lernmöglichkeiten und digitale Werkzeuge sowie Medien	Lösungsansätze → Industrielle Revolution, Kapitalismus, Soziale Frage, Klassengesellschaft Wirtschaft und Umwelt Geschichte der Nutzung von Energie (Längsschnitt) → Landesausbau, Raubbau vs. Nachhaltigkeit Wirtschaft und Umwelt, Weltdeutung und Religion, Transkulturalität Imperialismus im 19. Jahrhundert → Sozialdarwinismus Herrschaft und Staatlichkeit Erster Weltkrieg → 1914-1918, Verdun	50% müssen erreicht sein, um die Note „ausreichend“, 25%, um die Note „mangelhaft“ zu bekommen. Die weitere Zuordnung der Noten erfolgt nach dem folgenden Schema: <table><tr><td>< 24%</td><td>Note ungenügend</td></tr><tr><td>25 – 49%</td><td>Note mangelhaft</td></tr><tr><td>50 – 65%</td><td>Note ausreichend</td></tr><tr><td>66 – 80%</td><td>Note befriedigend</td></tr><tr><td>81 – 90%</td><td>Note gut</td></tr><tr><td>>90%</td><td>Note sehr gut</td></tr></table> Selbstgesteuertes Lernen: Absprachen und Austausch über Unterrichtseinheiten Exkursionen: Fahrt zur Nordwolle / Delmenhorst (fakultativ)	< 24%	Note ungenügend	25 – 49%	Note mangelhaft	50 – 65%	Note ausreichend	66 – 80%	Note befriedigend	81 – 90%	Note gut	>90%	Note sehr gut	Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken, die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und -abschnitte oder die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen ausgerichtet sein. Die Gesamtkonferenz entscheidet über Grundsätze für Hausaufgaben (Art und Umfang) sowie deren Koordinierung (§ 34 Abs. 2 Nr. 5 Buchst. b NSchG). Die Verpflichtung der Lehrkräfte, Inhalt, Planung und Gestaltung des Unterrichts mit den Klassenelternschaften zu erörtern (§ 96 Abs. 4 Satz 1 NSchG), schließt auch die Erörterung der Hausaufgabenpraxis ein. 2. Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und in den Unterricht eingebunden sein. Es dürfen nur solche Hausaufgaben gestellt werden, deren selbstständige Erledigung den Schülerinnen und Schülern möglich ist. Sowohl für die Vorbereitung als auch für die Besprechung von Hausaufgaben ist eine angemessene Zeit im Unterricht vorzusehen. Die Schule würdigt die bei den Hausaufgaben gezeigten Leistungen der Schülerinnen und Schüler angemessen und fördert auch auf diese Weise
< 24%	Note ungenügend															
25 – 49%	Note mangelhaft															
50 – 65%	Note ausreichend															
66 – 80%	Note befriedigend															
81 – 90%	Note gut															
>90%	Note sehr gut															



	zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen. Zum Beispiel: Erstellen einer Gebrauchsanleitung für eine Dampfmaschine in einem Film im Stil eines „Youtube-Videos“. 6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren ... beurteilen durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen ... reflektieren die Bedeutung von Medien für die Identitätsbildung (auch in gesellschaftlichen Kontexten). ... beurteilen die Bedeutung medialer Darstellungen für die Bewusstseinsbildung und die politische Meinungsbildung. Zum Beispiel: Auswirkungen von Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg mit Hilfe eines Zeitzeugenportals analysieren.			deren Motivation. Hausaufgaben dürfen jedoch nicht mit Noten bewertet werden. 3. Durch Absprachen der Lehrkräfte untereinander sowie eine differenzierte Aufgabenstellung sind der Belastbarkeit und dem Alter der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen. Für die Koordinierung ist die Klassenkonferenz zuständig (§ 35 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 NSchG). 4. Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben außerhalb der Schule sind im Primarbereich 30 Minuten, im Sekundarbereich I 1 Stunde, im Sekundarbereich II 2 Stunden. ... <i>RdErl. d. MK v. 12.9.2019 - 36-82100 (SVBl. 10/2019 S. 500), geändert durch RdErl. vom 16.05.2024 (SVBl. 7/2024 S. 383) - VORIS 22410 -)</i>
--	---	--	--	---